

# Kreiszeitung Wesermarsch

OLDENBURGISCHE UNTERWESERZEITUNG  BUTJADINGER ZEITUNG · DER WESERBOTE



**DFB-CHEF KELLER IM ABSEITS**  
Bis Ende Mai soll es Konsequenzen für Nazi-Vergleich geben. Sport

**UMSÄTZE DER WESERFÄHRE EINGEBROCHEN**  
Geschäftsführer Robert Haase blickt auf ein schwieriges von Corona geprägtes Jahr 2020 zurück. 7 | Nordenham

**Kalter April treibt Heizrechnung nach oben**  
Mein Geld



## Silo strahlt zum Jubiläum



**S**pot an zum Jubiläum: Die Unternehmensgruppe J. Müller in Brake und Bremen illuminiert zum 200-jährigen Firmenbestehen die 85 Meter hohe Siloanlage im Süden des Braker Hafens. 60 spezielle Architekturscheinwerfer sowie Moving-Heads, die für die Effekte sorgen, werden bis zum 16. Mai bei Dunkelheit an dieses Jubiläum erinnern. Das heute international tätige Unternehmen J. Müller, das in der 6. Familiengeneration geführt wird, wurde am 1. Mai 1821 in Brake gegründet. Heute findet der Festakt mit Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil als Live-Stream statt.  
Foto: Pinkall/J. Müller

## Nordenham

### IHK-Mitglieder wählen Versammlung

**WESERMARSCH.** Die Unternehmen im Oldenburger Land haben ein „Parlament“: die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK). Nun werden dessen Mitglieder neu gewählt. Zehn Kandidaten kommen aus der Wesermarsch. 8 | Nordenham

## Butjadingen

### Testzentren für die Wesermarsch

**TOSSENS/BRAKE.** Elf Corona-Schnelltest-Zentren hat Stefan Franz bereits eröffnet - die letzten in Tossens und Berne. Für ihn eine echte Alternative, denn sein Sportgeschäft, das Solarium und das Fitnessstudio in Brake sind geschlossen. 11 | Butjadingen

## Brake

### Mit dem Rad bis nach Afrika

**BRAKE.** Michael Trautmann ist in Brake aufgewachsen. Mittlerweile lebt der 27-Jährige, der über den zweiten Bildungsweg das Fachabitur nachgeholt hat, in Oldenburg. Zuletzt hat er dort als Elektronik-Ingenieur gearbeitet. Nun möchte er mit dem Fahrrad von Oldenburg bis nach Afrika fahren. 12 | Brake

## Brake

### Refugium übernimmt neue Aufgabe

**BRAKE.** Sie steuert die kommunalen Integrationsaufgaben und schafft Netzwerke: die Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe. Der Landkreis Wesermarsch hat diese Aufgabe nun an das Refugium Wesermarsch übertragen. 12 | Brake

## Inhalt

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 11   Butjadingen    | 2   Meinung        |
| 6   D. und die Welt | 13   Norddeutschl. |
| 5   Fernsehen       | 7   Nordenham      |
| 3   Hintergrund     | 4   Norderlesen    |
| 20   Junge Leute    | 12   Stadland      |
| 14   Kultur         | 17   Sport         |
| 16   Mein Geld      | 15   Wirtschaft    |

# Mehr Freiheit für Geimpfte

Niedersachsen will Läden und Gastronomie ab 10. Mai in Teilen wieder öffnen und Tourismus erlauben

**HANNOVER/BERLIN.** Vorsichtig bleiben, aber Spielräume nutzen: Unter diesem Motto steigt Niedersachsen ab dem kommenden Montag in eine Lockerung der Corona-Beschränkungen ein. Wo die Inzidenz stabil unter 100 liegt, da öffnen wieder Handel, Gastronomie und Tourismus. Der Bund will seinerseits die Regeln wie die Kontaktbeschränkungen für vollständig Geimpfte schon ab dem Wochenende lockern. Weiter will er aber zunächst nicht gehen.

Die Landesregierung in Hannover steigt ab dem 10. Mai mit einem Stufenplan in Lockerungen ein. In Landkreisen und Großstädten mit einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz unter 100 sollten Handel, Gastronomie, Tourismus sowie Kulturveranstaltungen im Freien wieder anlaufen, so Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) nach einer Kabinettsitzung in Hannover. Voraussetzung ist ein tagesaktuell negativer Corona-Schnelltest oder der Nachweis einer vollständigen Impfung gegen das Coronavirus.

Der Stufenplan für den weiteren Weg aus den Corona-Beschränkungen befindet sich noch in der Erarbeitung, die ersten Lockerungsschritte werden in die neue Corona-Verordnung des Landes aufgenommen. „Wir blei-

ben bei unserer Linie: Wir wollen vorsichtig sein, aber wir wollen vorhandene Spielräume nutzen“, sagte Weil. Grundlage für die Lockerungen seien rückläufige Neu-

infektionen und eine Entspannung der Corona-Lage. Im Landesdurchschnitt sank die Sieben-Tage-Inzidenz am Dienstag geringfügig auf 98,6. Von den 45 Landkreisen und Großstädten galten 16 weiterhin als Hotspot, in den übrigen lag die Inzidenz unter 100.

Im Land Bremen ist man mit neuen Regeln noch nicht soweit. Bremerhavens Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) hält allerdings Lockerungsbeschlüsse ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von unter 100 wie in Niedersachsen auch im

Land Bremen für sinnvoll. „In dieser Situation müssen wir auch Lockerungen haben, damit der Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Kultureinrichtungen und die touristischen Attraktionen in Bremerhaven wieder eine wirtschaftliche Perspektive bekommen“, so Grantz. Die Landesregierung in Bremen beschloss am Dienstag aber nur, dass Menschen, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder in den vergangenen sechs Monaten eine Infektion überstanden haben, von allen Testpflichten ausgenommen sind.

Ähnlich verhält sich die Bundesregierung. Sie beschloss, dass vollständig Geimpfte und Genesene mit Getesteten gleichgestellt und dann die bisher geltenden Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden. Sie könnten sich dann etwa mit weiteren Geimpften treffen und würden bei Treffen mit Ungeimpften im Familien- oder Freundeskreis nicht mitgezählt. Nach Reisen müssten sie nicht in Quarantäne – es sei denn sie reisen aus einem Virusvariantengebiet ein. Maskenpflicht sowie Abstandsgebot im öffentlichen Raum sollen aber weiter gelten. (Ini/dpa/wil)

**Kommentar/Hintergrund/Lokales**

## Wieder mehr Wechselunterricht

► Vom **10. Mai** sollen wieder deutlich mehr Schüler in Niedersachsen zum Unterricht in die Klassenräume kommen.

► Das Land verabschiedet sich von seinem strikten Corona-Kurs an den Schulen und verschiebt die regionale **Inzidenz-Grenze** für den Distanzunterricht von 100 auf 165.

► Unterhalb dieses Werts greift künftig das **Wechselmodell** mit ge-

teilten Klassen. Die Kindertagesstätten wechseln dann in den eingeschränkten Regelbetrieb, gab Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) bekannt.

► Die Lockerungen seien aber weiter an **Sicherheitsmaßnahmen** wie die verpflichtenden Selbsttests geknüpft, so Tonne. Auch die übrigen Hygienemaßnahmen, etwa das Lüften, Masketragen und Abstandhalten, sollen weiter gelten.

# Festnahme nach Drohmails

53-Jähriger soll hinter „NSU 2.0“ stehen – Höchststand bei rechten Straftaten

**BERLIN.** Einen Ermittlungserfolg konnte am Dienstag die hessische Polizei vermelden: In Berlin wurde ein arbeitsloser 53-Jähriger festgenommen, der im dringenden Verdacht steht, seit August 2018 „unter dem Synonym „NSU 2.0“ bundesweit eine Serie von Drohschreiben mit volksverhetzenden und beleidigenden Inhalten verschickt zu haben. Die Absenderkennzeichnung „NSU 2.0“ nahm Bezug auf die Mordtaten der Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) zwischen 2000 und 2007.

Unterdessen haben politisch motivierte Straftaten im vergangenen Jahr einen Höchststand erreicht. Das sei „beunruhigend, weil sich damit ein Trend der vergangenen Jahre verfestigt“, sagte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) in Berlin. Wie aus der Statistik des Bundeskriminalamtes für 2020 hervorgeht, stieg die Zahl der politisch motivierten Straftaten gegenüber dem Vorjahr um 8,54 Prozent auf 44.692 Straftaten an. Mit 23.604 rechts motivierten Straftaten wurde ein Höchstwert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2001 erreicht. (dpa/tra)

Unterdessen haben politisch motivierte Straftaten im vergangenen Jahr einen Höchststand erreicht. Das sei „beunruhigend, weil sich damit ein Trend der vergangenen Jahre verfestigt“, sagte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) in Berlin. Wie aus der Statistik des Bundeskriminalamtes für 2020 hervorgeht, stieg die Zahl der politisch motivierten Straftaten gegenüber dem Vorjahr um 8,54 Prozent auf 44.692 Straftaten an. Mit 23.604 rechts motivierten Straftaten wurde ein Höchstwert seit Beginn der Erfassung im Jahr 2001 erreicht. (dpa/tra)

**Meinung / Kommentar**



## Frisches Gemüse gedeiht in der Antarktis

Salat, Gurken und bald auch noch Tomaten: Die Nasa-Mitarbeiterin Jess Bunckel züchtet Pflanzen an der deutschen Forschungsstation Neumayer III in der Antarktis. Denn dort steht dafür ein spezieller Gewächshauscontainer. Die Amerikanerin kann somit den Speisezettel des derzeitigen Überwinterungsteams selbst mit frischem Gemüse aufpeppen. Diese Versuche dienen der Vorbereitung auf künftige Mond- und Marsmissionen. Foto: DLR

**Norddeutschland**

## Bildung

### Studie zeigt Lesedefizite auf

Eine neue Sonderauswertung der aktuellsten Pisa-Studie zeigt: Weniger als die Hälfte der 15-Jährigen in Deutschland kann in Texten Fakten von Meinungen unterscheiden. **Meinung**

## Wetter

### Wechselhaftes Schauerwetter

Mittwoch 8° Donnerstag 10° Freitag 10°

Bei frischem bis starkem Wind gehen Schauer nieder. Ausführlich: **Lokales**

## TV-Tipp

### „Die Goldjungs“ und die Bankpleite



Ein bisschen wie Finanzskandal 2008 – nur in den 70ern: Die Pleite der Herstatt-Bank erschütterte Deutschlands Sparer. Ein satirischer Blick zurück. **20.15 Uhr, ARD**

## Kreiszeitung Wesermarsch

Aboservice: Tel. (04731) 943222 aboservice@kreiszeitung-wesermarsch.de Anzeigen: Tel. (04731) 943144 disposition@kreiszeitung-wesermarsch.de Redaktion: Tel. (04731) 943110 nordenham@kreiszeitung-wesermarsch.de



Ihre Lieblingsgeschäfte zählen auf Sie!

www.heimatpraesent.de